

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 23. Feber 1978, 7.45 Uhr:

Mit lebhaften bis stürmischen Winden aus Süd bis Südwest wird laut Wetterwarte vor allem in Nordtirol die Nullgradgrenze bis über 2000 m steigen.

Mit Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können einzelne, kleine Lawinen von selbst abgehen. Diese bringen höchstens für exponierte Lawenstriche hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen geringe Gefahr.

Trotz langsamer Setzung der Lockerschichten ist die Schneedecke in den Tourengebieten noch immer labil. In Steilhängen fast aller Richtungen, besonders aber nord- bis ostseitig, sind Tribschneeansammlungen zu finden. Schitouren sollten sich daher auf gut bestockte Waldzonen und flache Gletschergebiete beschränken. Außerhalb deiser Gebiete sind Schitouren nur für alpin erfahrene Schiläufer mit Vorsicht und unter Meiden schattseitiger Steilhänge möglich.

Den nächstgen Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Donnerstag 23. Februar 1978 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: stürmische Südwinde

Temperatur in 2.000 m: um 0 Grad

in 3.000 m: -4 bis -1 Grad

Wetterlage: Föhnwetterlage, ab morgen stark bewölkt
mit Niederschlägen vor allem im Süden

Lawinensituation Straße: untertags an exponierten
Lawinenschneerutschen möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourenggebiete:

schneebedeckte Steilhänge meiden

Schneebruchgefahr

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153